

Energie- und Klimanews der Stadt Nidda

Ausgabe Dezember 2022



Sehr geehrte Lesende,

neben interessanten Informationen haben wir für die Adventszeit 24 Tipps für eine ressourcenschonende Weihnachtszeit mit vielen Energiesparmöglichkeiten für Sie gesammelt.

Des Weiteren halten wir viele Informationen auf den Internetseiten der Stadt Nidda für Sie bereit. Der kurze Weg zu den Klimaschutzinformationen geht über www.nidda.de/klima.

Bei vielen Fragen zum Energiesparen im Haushalt, energetischen Sanierungsmöglichkeiten, dem Einsatz erneuerbarer Energien oder anderen Möglichkeiten sein Leben nachhaltig zu gestalten, berät Sie das Klimaschutzteam der Stadt Nidda gern. Dauerhafte Ansprechpartnerin ist hier die Klimaschutzbeauftragte Birgit Herbst.

Wir wünschen Ihnen eine friedvolle Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben und einen gesunden Start in ein glückliches Neues Jahr,

Ihr Klimaschutzteam der Stadt Nidda

Inhalt

- [Genehmigung von Solaranlagen auf bzw. an Kulturdenkmälern](#)
- [24 Tipps für eine ressourcenschonende Weihnachtszeit](#)
- [Do-it-Yourself Energiesparmaßnahmen der LEA Hessen](#)
- [Winterzeit - Streupflicht bei Schnee und Eis](#)
- [Eisfreie Autoscheiben - Alternativen zum Chemieeinsatz](#)
- [Termine](#)
- [Quergelesen - interessante Veröffentlichungen](#)

Genehmigung von Solaranlagen an bzw. auf Kulturdenkmälern

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst hat am 6. Oktober 2022 eine Richtlinie für Denkmalbehörden im Hinblick auf die Genehmigung von Solaranlagen an bzw. auf Kulturdenkmälern nach § 2 Abs. 1 und 3 des Hessischen Denkmalschutzgesetzes (HDSchG) erlassen, nach der eine Genehmigung für Solaranlagen regelmäßig zu erteilen ist.

Allenfalls im Falle einer erheblichen Beeinträchtigung eines Kulturdenkmals kommt eine abweichende Entscheidung in Betracht.

Die Richtlinie beinhaltet auch Regelungen, wann eine erhebliche Beeinträchtigung eines Kulturdenkmals vorliegt, sodass eine Genehmigung für eine Solaranlage ausgeschlossen ist.

Des Weiteren macht die Richtlinie Vorgaben, wie eine Verringerung der Erheblichkeit der Beeinträchtigung erreicht werden kann.

Die Richtlinie ist im Staatsanzeiger Hessen (S. 1228) veröffentlicht.

[\(zurück\)](#)

24 Tipps für eine ressourcenschonende Weihnachtszeit

1. **Tageslicht nutzen** - Tageslicht ist gesund und macht elektrische Beleuchtung überflüssig. Gerade in der dunklen Jahreszeit sollte man jedes bisschen natürliches Licht nutzen. Konsequenterweise umgesetzt kommt über das Jahr eine beträchtliche Energie- und Kostenersparnis zusammen.
2. **Weihnachtsbäckerei** - auch beim Backen lassen sich bis zu 20 % Energie sparen. Vor dem Backen sollten alle nicht verwendeten Bleche und Roste aus dem Ofen genommen werden. Vorheizen ist nicht erforderlich, wenn Sie mit einer einfachen Sorte wie Mürbeteigplätzchen beginnen. Zusätzlich hilft die Umluftfunktion beim Energiesparen. Die Ofentür sollte geschlossen bleiben, denn mit jedem Öffnen gehen 20 % der Backwärme verloren. Bei dem letzten Blech können Sie den Backofen schon nach der Hälfte der Backzeit ausschalten und mit der Restwärme fertig backen.
3. **Fenster auf - Heizung aus!** - Drehen Sie die Thermostate während des Lüftens auf Null - nicht auf die Frostsicherung, da die Heizung durch die kalte einströmende Luft zum Heizen animiert wird.
4. **Alles dicht?** - Gerade in der kalten Jahreszeit merkt man jede undichte Stelle am Haus durch unangenehme Zugluft. Dichtungen in Fenstern und Türen werden mit der Zeit porös und damit undicht. Erneuern Sie diese, sobald es zieht. An Türen kann der Bodenspalt mit Bürstendichtungen oder anderen Zugluftstoppfern versehen werden.
5. **Rollläden und Fensterläden nutzen**, um Wärmeverluste zu verringern - auch Gardinen, Vorhänge oder spezielle Fenster-Folien reduzieren Wärmeverluste in der kalten Jahreszeit.
6. **Fehlt noch eine Geschenkidee?** - Mit digitalen Heizungsthermostaten kann für jeden Raum ein individueller Heizverlauf programmiert werden. Das hilft der beschenkten Person beim Energiesparen.
7. **Nachtabenkung überprüfen** - und an Veränderungen im Haushalt anpassen. Ist regelmäßig tagsüber niemand zuhause, kann auch für Tageszeiten eine Absenkung eingestellt werden.
8. **Grußkarten und Geschenkpapier** aus Recyclingpapier verwenden - achten Sie dabei auf den „blauen Engel“, das Siegel des Umweltbundesamtes zeichnet Materialien aus 100 % recyceltem Altpapier aus. Die Herstellung benötigt 60 % weniger Energie und 70 % weniger Wasser als bei herkömmlichem Papier und kommt ohne giftige Chemikalien aus. Auch damit leisten Sie einen Beitrag, Energie und Ressourcen zu sparen.
9. **Bildschirmschoner** - beruflich oder privat benutzt: Bildschirmschoner wurden nicht zur Energie sparen erfunden, sondern um das Einbrennen von Standbildern zu verhindern. Bei längeren Unterbrechungen macht es einen spürbaren Unterschied, ob Sie Ihren Bildschirm ausschalten oder weiterlaufen lassen. Nutzen Sie die Energiesparfunktion und lassen den Bildschirm nach 5 Minuten automatisch in den Standby-Modus wechseln oder schalten ihn bei längeren Pausen am besten ganz aus.

10. **Weihnachtsbaum** - wer den Weihnachtsbaum nicht nur fürs Auge, sondern auch mit gutem Gewissen kaufen möchte, sollte regional kaufen oder seinen Baum im Topf ziehen - daran hat die ganze Familie mehrere Jahre Freude. Beim Kauf achten Sie auf Biosiegel oder das FSC-Zertifikat, damit Sie sich keinen Baum ins Wohnzimmer stellen, der mit Pflanzenschutzmitteln behandelt ist.
11. **Besorgungen und Einkäufe organisieren** - die letzten Tage vor dem besinnlichen Fest werden oft noch einmal richtig hektisch. Doch auch hier lässt sich Zeit und Energie sparen: Machen Sie einen Plan für die letzten Besorgungen vorm Fest und schauen wie sich Wege und Termine gut miteinander kombinieren lassen. So lässt sich vieles entspannter erledigen und manche unnötige Wegstrecke vermeiden.
12. **Der Festtagsbraten** - kann durch eine vegane Variante ersetzt werden, köstliche Rezepte gibt es dafür viele. Wir haben eines von REWE herausgesucht, das ohne exotische Zutaten auskommt und mit dem Blätterteigmantel Gelegenheit zu weihnachtlichen Verzierungen bietet: [Vegane Braten im Blätterteigmantel Rezept - REWE.de](#). Dabei sparen Sie die mit dem Fleischkonsum verbundenen Emissionen ein und nebenbei auch noch Haushaltsenergie, da ein veganer Braten meist nur für 25 bis 30 Minuten im Ofen gegart werden muss.
13. **Heizkörper entlüften** - falls Sie bisher noch nicht dazu gekommen sind, sollten Sie unbedingt noch vor dem Fest Ihre Heizkörper entlüften und danach den Wasserdruck prüfen, um es über die Feiertage behaglich zu haben und Ihre Heizung optimal auszunutzen.
14. **Weihnachtsbeleuchtung innen** - Weniger ist mehr: Natürlich ist ein Lichtermeer in der dunklen Jahreszeit schön. Gerade in diesem Winter sollten jedoch wenige schöne Glanzpunkte ausreichen. Verwenden Sie ausschließlich LEDS oder vielleicht auch mal wieder Kerzen, wenn Sie diese sicher aufstellen können. LED-Lichterketten können mit Zeitschaltuhren versehen werden und so die Leuchtzeit auf wenige Stunden begrenzt werden.
15. **Weihnachtsbeleuchtung außen** - verwenden Sie Solar-LED-Lichterketten und lassen die Sonne den benötigten Strom erzeugen.
16. **Weihnachtsdekoration** - es muss nicht immer die klassische Plastik-Weihnachtsdekoration sein, verwenden Sie möglichst natürliche Materialien. So lassen sich z. B. Strohsterne oder getrocknete Apfel- und Orangenscheiben leicht selbst herstellen. Auch mit Salzteig lassen sich wunderbar Anhänger für den Weihnachtsbaum herstellen. Kindern macht es besonders viel Freude, wenn der Baum mit selbst hergestelltem Schmuck dekoriert wird.
17. **Geschenkpapier** - das Weihnachtsfest hinterlässt Berge von Verpackungsmüll. Trotzdem möchte niemand auf das liebevolle Verpacken von Geschenken verzichten. Recyceln Sie doch einfach mal Papiermüll dafür: Alte Zeitungen, Land- und Straßenkarten, Kalenderblätter, Buchseiten u.ä. lassen sich wunderbar und kostengünstig als Geschenkpapier umfunktionieren. Mit einer hübschen Schleife und etwas Tannengrün dekoriert, wird aus dem Müll eine schöne, ganz individuelle Geschenkverpackung.

18. **Sonntagsfrühstück im Advent** - dazu gehören frische Brötchen. Aber wozu sich durch den morgendlichen Bäckerverkehr quälen und dann auch noch der Stress mit der Parkplatzsuche.... Gehen Sie lieber zu Fuß, stärken Ihre Abwehrkräfte und holen sich den richtigen Appetit für ein gemütliches, ausgiebiges Advents-Frühstück.
19. **Geschenke auf die Schnelle** - Dafür bietet sich selbstgebackenes oder eine selbst hergestellte Backmischung an. Einige Rezepte für dekorativ in Gläsern oder Flaschen verpackte Backmischungen finden Sie hier: [Tolle Backmischungen im Glas | Backen macht glücklich \(backenmachtgluecklich.de\)](https://backenmachtgluecklich.de)
20. **Filme und Musik - Laden statt Streamen.** Zum weihnachtlichen Standardprogramm gehört längst das Streamen von Filmen und Musik. Wenig bekannt ist, dass das Streamen für mindestens ein Prozent der weltweiten CO2-Emissionen verantwortlich ist, jede Stunde etwa den Emissionen eines Kleinwagens auf einem Kilometer entspricht. Deshalb raten Verbraucherschützer insbesondere Musik nicht jedes Mal neu zu streamen, sondern sie einmalig herunterzuladen und lokal zu speichern.
21. **Sie verreisen über die Feiertage?** - Prüfen Sie, ob Sie eine Absenkung Ihrer Heizung bzw. der Warmwasserbereitung für diese Zeit programmieren können.
22. **Sie erwarten Besuch über die Feiertage?** - das gemütliche Beisammensitzen erzeugt Wärme, also drehen Sie die Thermostate im Raum runter und sparen so über Stunden Heizenergie.
23. **Doch noch ein Geschenk vergessen** - bloß nicht in Panik verfallen und auf die Schnelle noch irgendetwas kaufen. Überlegen Sie, ob nicht ein Gutschein für eine gemeinsame Aktivität wie ein Kinobesuch oder ähnliches in Frage kommt. Der ist schnell hergestellt, lässt sich liebevoll gestalten und kommt in der Regel sehr gut an.
24. **Ausschalten statt Standby** - schalten Sie den Fernseher und andere Unterhaltungselektronik über die Feiertage aus, statt sie im Standby laufen zu lassen, wenn Sie mit anderem beschäftigt sind. Verbringen Sie Zeit mit Freunden und Familie, probieren Geschenke aus, spielen gemeinsam ohne dass im Hintergrund bzw. im Standby Fernseher und ähnliches laufen.

[\(zurück\)](#)

Do-it-Yourself Energiesparmaßnahmen der LEA Hessen

Die Hessische Landesenergie Agentur LEA hat zusammen mit dem Passivhaus Institut und dem aus You-Tube bekannten „Energiesparkommissar“ Carsten Herbst Schritt-für-Schritt-Anleitungen mit Videos zu verschiedenen Themen veröffentlicht. Zu den Themen gehören u. a. Heizungsrohre dämmen, Fensterfolien anbringen, Rollladenkästen dämmen, Fensterrahmen dämmen, Heizung optimieren.

Vielleicht haben Sie ja „zwischen den Jahren“ Zeit, um den einen oder anderen Tipp selbst kostengünstig umzusetzen, jede einzelne Maßnahme hilft, den Energieverbrauch in der kalten Jahreszeit dauerhaft zu senken.

Zu den DIY-Tipps gelangen Sie hier: [Do-it-Yourself-Energiesparmaßnahmen / LEA - LandesEnergieAgentur \(lea-hessen.de\)](#)

[\(zurück\)](#)

Winterzeit - Streupflicht bei Schnee- und Eisglätte

Der Einsatz von Streusalz ist für Bäume und andere Pflanzen, für Tiere, Gewässer, Fahrzeuge und Bauwerke (insbesondere Beton) sehr schädlich. Für die innerörtlichen Straßenbäume die in der Regel nach dem besonders heißen und trockenem Sommer 2022 angeschlagen sind, kann der Streusalzverzicht einen entscheidenden und lebensverlängernden Unterschied machen. Mit dem Schmelzwasser gelangen die Rückstände in die Böden, in Oberflächengewässer und die Kanalisation.

Verwenden Sie daher möglichst salzfreie abstumpfende Streumittel wie Sand, Splitt oder Granulat und achten dabei auf den Blauen Engel für salzfreie Streumittel. Befreien Sie den Gehweg möglichst schnell mit Schippe oder Besen vom Schnee, denn ist der Schnee erst einmal festgetreten, lässt er sich oft nicht mehr richtig entfernen.

In Nidda ist die Verwendung von Streusalzen zwar nicht komplett verboten, jedoch auf geringe Mengen zum Beseitigen festgetretener Eis- und Schneerückstände begrenzt. Die Rückstände müssen nach ihrem Auftauen sofort beseitigt werden.

[\(zurück\)](#)

Eisfreie Autoscheiben - Alternativen zum Chemieeinsatz

Jeder kennt es - morgens spät dran, draußen ist es kalt und dann der Ärger mit der zugefrorenen Autoscheibe. Das Fahrzeug vorzuheizen ist verboten und kostet zudem wertvolle Energie. Dann doch zum teuren Auftauspray greifen? Manche davon hinterlassen einen Schmierfilm, der die Sicht beeinträchtigt, andere greifen Lack und Gummis an. Und bei dicken Eisschichten tauen sie diese allenfalls an.

Wer sich unabhängig von chemischen Auftausprays machen möchte kann die folgenden Methoden ausprobieren:

- Abends Abdeckfolie auf die Windschutzscheibe legen, in den Türen oder Fenstern einklemmen. Vorsicht mit den Dichtungen!
- Eiskratzer verwenden - macht schön munter, aber auch kalte Finger.
- Eine halbe Stunde vor dem Losfahren eine Wärmeflasche auf das Armaturenbrett legen taut das Eis an und macht es einfacher, es zu entfernen.

[\(zurück\)](#)

Termine

Energieberatung im Rathaus

Am **13. Dezember** besteht noch ein letztes Mal in diesem Jahr die Möglichkeit sich von einem unabhängigen Energieberater kostenfrei zu möglichen Effizienzmaßnahmen im eigenen Gebäude beraten zu lassen. 1 Beratungstermin ist noch frei!

Anmeldungen erfolgen über das Klimaschutzteam der Stadt Nidda unter der Telefonnummer 06043 - 8006 212 oder elektronisch via klimaschutz@nidda.de.

ReparierBar

Auch im kommenden Jahr sind die ehrenamtlichen Tüftler wieder am Werk und versuchen kaputten Gegenständen und Geräten zu neuem Leben zu verhelfen. Der Erste Termin **2023** wird am **Montag, den 30. Januar** stattfinden. Anmelden können Sie sich jederzeit beim Klimaschutzteam der Stadt Nidda.

Auch technisch begabte Spezialisten z.B. für Unterhaltungselektronik und Haushaltsgeräte sind zum reinschauen und Mithelfen herzlich willkommen.

[\(zurück\)](#)

Quergelesen - interessante Veröffentlichungen

Aus dem Netz: Zucker, Butter, Backpapier - ökologisch und nachhaltig?

Die Ökochecker vergleichen verschiedenen Varianten der Zutaten und Materialien die unter anderem besonders in der Vorweihnachtszeit beim Backen reichlichen zum Einsatz kommen. Recherchiert wurden nicht nur ökologische sondern auch klimatische Aspekte. **Tipp: Sehenswert!**

Diese und weitere Reportagen sind in der [ARD-Mediathek](#) zu finden!

[\(zurück\)](#)

Haftungsausschluss

Trotz sorgfältiger, inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte verlinkter Seiten sind ausschließliche deren Betreiber verantwortlich. Die Stadt Nidda übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der enthaltenen Angaben.

Impressum

**Magistrat der Stadt Nidda, Wilhelm-Eckhardt-Platz, 63667 Nidda •
www.nidda.de, Tel. 06043-8006 0, info@nidda.de**

Herausgegeben durch: FD Technisches Rathaus, FG Klima, Umwelt,
Naturschutz und Landschaftspflege

Wenn Sie keine weiteren Ausgaben des Newsletters mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte über diese [Seite](#) vom Newsletter ab.